

XXXII *℥*. teres IV sex. XVI gr. dt. Item rectori scholarum J sex. dt. Item dy licht czu machen XXIII gr. dt.

Aus den in Schulpforta aufbewahrten, auf Wachstafeln geschriebenen Leipziger Kämmererechnungen, nach Corsen's Bericht in den N. Mittheil. des Thür.-Sächs. Vereins IX. (1863.) Hft. 2. S. 192. Da diese Tafeln nicht, wie der Herausgeber annimmt, aus dem 14., sondern aus dem Anfange des 15. Jahrh. stammen (vgl. die Bemerkung zu No. 125), so kann die obige Berechnung nur das Begängniss des Landgrafen Balthasar († 1406) oder Wilhelms des Einäugigen († 1407) betreffen.

No. 123. 1407.

Der Rath kauft von Mathis und Berwig von Holzhausen 32 Acker Holz zu Wahren.

Der rad had abegekoufft Mathis vnd Berwige von Holzhusen XXXII acker holczes czu Warin gelegen vngeteilt myd der stad holcze, dy Pauels Aldinburgs gewest sint, vor II^c LX schog gr. Factum est anno domini *re. septimo.*

Nach Barthels verm. Nachr. v. Leipzig fol. 27.

No. 124. 1408. 10. Juli.

Der Rath zu Gotha stellt dem Rathe zu Leipzig, welcher eine benannten Personen schuldende Summe zur Hälfte zurückgezahlt hat, eine Quittung aus, da die Gläubiger das Schulddocument zur Zeit verlegt haben.

Wir die ratismeister vnde rad der stad Gotha bekennen vnde thun kunth mit disseme briefe also. Als er Johans Melzer selige vnde Gotschalk Leichberg vnde ir erbin ynne gehad habin vnde noch haben eynen brieff der stad von Lipczig, der da heldit sechs vnde drißig marg lotiges silbirs Erffurtischs zeeichins, daruff sie en alle iar dry marg czu czinse gegeben habin, der selbe brieff vorleyt ist, das sie en nicht fynden können, nu habin die ersamen wiesen lute burgermeister vnd radlute czü Lipczig des obgenanten ern Johans Melzeris muter das halbe teil abe gelost vnde habin ir dar vor gegeben achezehen lotige marg silbers Erffurtischs zeeichins mit deme czinse, vnde sagen die burgermeister radlute vnde die gancze stad der achezehen marg mit deme czinse quid ledig vnde los von des obgnanten ern Johans Melzers muter wegin vnd alle irer erbin wegin. Wer ouch ab der brieff wedir funden wurde, so redin vnde gelobin wir vor des vorgeanten ern Johans muter vnde alle ir erbin, das sie des houbtgeldis vnde czinses vnde was daruff gegehen mochte nummer gefordern sullen ane argelist, vnde das der stad Lipczig brieff, der dor ubir gegeben ist, von der cziid, das dessir brieff dar ubir ist gegeben, quid ledig vnde loß vnde tod syn sal, nummermer houbitgeilt adir czinse da mete czu fordern adir czü manen; dor vor wir obgenanten ratismeister vnde rad czü Gotha redin vnde gelobin, sie des gutlichin abe czü nemen ane yren schadin an argelist. Des czü orkunde habin wir vnsir stad Gotha ingesigil an dessin brieff gehangen, der gegeben ist nach Cristi geburte vierzenhundirt iar dar nach in deme achten jare am dinstage noch sendte Kilians tage des heiligen bischoffes vnde merterers.

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Leipzig mit dem Siegel der Stadt Gotha an einem Pergamentstreifen.